

Begrüßung und Einführung

Herbert Probst, Vorsitzender des VHE-Nord e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ich begrüße Sie herzlich zur **20. Fachtagung** hier im schönen Lüneburg und in diesem inspirierenden Romantikhotel „Bergström“. Besonders freut es uns als ausrichtender Verband, dass wir mit unserem diesjährigen Tagungsprogramm mit über 80 Teilnehmern eine gute Resonanz gefunden haben. Vielleicht auch Dank des deutschen Gesetz- und Verordnungsgebers, der gerade erst im vergangenen Jahr mit einem zusätzlichen Auflagenreigen insbesondere im konventionellen Landbau den Einsatz des Kompostes (weiter) erschwert hat. So gewinnt sicher für viele der heutigen Gäste das Thema „**Kompost – Chance für den Ökolandbau**“ eine zunehmende Bedeutung.

Im ersten Tagungsblock geht es zunächst einmal um den praxisüblichen Einsatz von Kompost im Ökolandbau. In diesem Zweig der Landwirtschaft stellt das „Wirtschaften in Kreisläufen“ ein elementares Prinzip dar. So liegt es nahe, dass der Einsatz von Komposten aus Bioabfällen - ganz im Sinne des kreislaufwirtschaftlichen Grundgedankens – für Biolandwirte interessant ist. Inzwischen macht aber auch vor dem Ökolandbau die Spezialisierung z.B. durch Wegfall der Tierhaltung nicht Halt. Wegen des Verzichts auf mineralische Düngemittel und Pflanzenschutzmittel bietet hier der Komposteinsatz in diesen Betrieben eine Chance, fehlende Nährstoffe und Humus in das Bodensystem einzubringen.

Die Grundvoraussetzung für den Komposteinsatz im Ökolandbau bildet dabei die Einhaltung der strengen Qualitätskriterien, die 2014 von den Anbauverbänden Bioland und Naturland gemeinsam mit der Bundesgütegemeinschaft Kompost (BGK) vereinbart worden sind.

Mit seinem Beitrag „Bio- und Grüngutkomposte im Ökologischen Landbau“ wird uns zu Beginn Ralf Gottschall einen Überblick über den Nutzen, die Praxis und die Perspektiven des Komposteinsatzes im Ökolandbau geben. Ralf Gottschall ist quasi ein Urgestein in der Kompostszene und arbeitet mit unserem zweiten Referenten, Wilfried Stegmann vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN), im Rahmen des EIP-Projektes „Bio-Kartoffeln mit Kompost“ eng zusammen. Wilfried Stegmann wird uns die Ergebnisse der ersten beiden Versuchsjahre innerhalb dieses Projektes vorstellen. Der VHE-Nord hat als Mitglied der operationellen Gruppe in diesem Projekt u.a. den Kontakt zwischen Kompostproduzenten und KÖN hergestellt. Ergänzend dazu hat der VHE-Nord das Projekt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Und das ist die Überleitung zu unserem zweiten Themenblock „Öffentlichkeitsarbeit zur Sortenreinheit von Bioabfällen“, der sich nach der Diskussion des ersten Themenblocks und einer Kaffeepause anschließt.

Wie schon erwähnt gelten für den Einsatz von Komposten in Bio- oder Naturlandbetrieben verschärfte Qualitätskriterien. Wie lassen sich diese Qualitätskriterien aber einhalten, wo eine zunehmende „Vermüllung“ unserer Umwelt zu beobachten ist und auch vor dem Ausgangsmaterial für die Bio- und Grüngutkomposte unserer Anlagenbetreiber nicht Halt macht? Lösungsansätze zu dieser Frage möchte uns Wilfried Stegmann geben, wenn er über die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des EIP-Projektes berichtet. Jens Ohde von der GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH wird daran anschließend die „Kampagne gegen Plastik im Biomüll“ mit dem knackigen Titel „#wirfuerbio“ vorstellen. Es ist schon bemerkenswert, was die inzwischen über zwanzig Teilnehmer dieser Kampagne seit April dieses Jahr initiiert haben. Selbst Fragestellungen zu kompostierbaren Plastiktüten werden dabei nicht ausgespart. Abgerundet wird der zweite Themenblock dann durch Sigrun Jungwirth von Umweltbildung JuP, die uns in ihrem Beitrag in die Welt des „Außerschulischen Lernens als eine Form der Öffentlichkeitsarbeit“ entführen wird. Nach der abschließenden Diskussion der heutigen Fachbeiträge folgt die Exkursion zu den Versuchsfeldern des EIP-Projektes in Bornsen bei Bienenbüttel, um sich vor Ort ein Bild von der nachhaltigen Wirkung des Kompostes zu machen.

Begrüßung und Einführung

Herbert Probst, Vorsitzender des VHE-Nord e.V.

Bevor wir nun inhaltlich in die Tagung einsteigen, möchten ich mich an dieser Stelle herzlich bei der Firma Komptech Vertriebsgesellschaft Deutschland mbH bedanken, die uns in diesem Jahr bei der Ausrichtung dieser Veranstaltungstage unterstützt. Vertreten wird die Firma Komptech durch Dietmar Meenken, Karsten Runge und Christian Hüwel.

Im Anschluss an die morgige Mitgliederversammlung wird Herr Dietmar Meenken über aktuelle Innovationen aus dem Hause Komptech berichten.

Ich wünsche uns allen eine informative und erfolgreiche Veranstaltung.

Hannover, 13. Juni 2018

Herbert Probst